

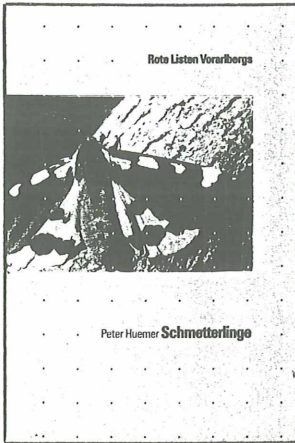
Buchbesprechung

HUEMER, P.: Rote Liste gefährdeter Schmetterlinge Vorarlbergs. - Dornbirn, 2001.

Format 16.5 x 24 cm, 112 Seiten (inkl. 96 Farbfotos) + 1 CD-ROM

Preis: 15,- Euro (zuzüglich Versandkosten)

Bestellung bei der Vorarlberger Naturschau, Marktstrasse 33, A-6850 Dornbirn
e-mail: naturschau@dornbirn.at Tel.: +43 / (0) 5572 23235



Rote Listen sind dem Unterzeichnenden manchmal wirklich ein "rotes Tuch"! Oft sind sie wissenschaftlich nur wenig fundierte Schreibarbeiten, enthalten lediglich Aufzählungen von schönen, grossen, auffälligen Insektenarten (Schmetterlinge, Käfer, Heuschrecken, Hummeln) oder gar generell alle Arten von einer Ordnung (z.B. Libellen), oder etliche Arten, die wirklich zu erkennen nur einige wenige Spezialisten imstande sind. Infolgedessen und darüber hinaus sind Rote Listen oft nur Alibiübungen und werden in der Praxis von niemandem gebraucht, oder, noch viel schlimmer, dienen lediglich als Unterlagen für Sammelverbote und die Vernichtung ihrer Lebensräume schreitet sonst überall eifrig und unbehindert voran.

Nun ist die "Rote Liste der Schmetterlinge Vorarlbergs" von PETER HUEMER, Lepidopterologe und Wissenschaftler des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck, glücklicherweise kein "rotes Tuch", sondern eine vielseitige, auf die Ökologie von gefährdeten Arten aufgebaute und zahlreiche praktische Empfehlungen für ihren Schutz und ihre Erhaltung anbietende, wissenschaftliche Publikation. Ein wahres Nachschlagewerk.

Hier eine kleine Auswahl aus dem Inhalt: Gefährdungskategorien, Gefährdungsindikatoren, aktueller Artenbestand (detailliert leider nur auf CD vorliegend), Fehlmeldungen und zweifelhafte Nachweise, Listen der verschollenen, vom Aussterben bedrohten, stark gefährdeten und gefährdeten Lepidopterenarten, Aspekte des Schmetterlingsschutzes in Vorarlberg (Nutzungskonflikte, Gefährdungsfaktoren, Schutzmassnahmen, Verantwortlichkeit und Handlungsbedarf), Bibliographie Vorarlberger Schmetterlinge.

Sehr modern und zeitgemäss ist die beiliegende CD-Rom, die enthält:

die Liste der bisher in Vorarlberg erfassten 2307 Lepidopterenarten (also auch Micros!) als PDF-Datei, ein JAVA-Applet in 2 Versionen zur Ausführung im Internet-Browser unter verschiedenen Plattformen, und eine funktionsmässig erweiterte Version für Windows.

Man kann damit im Datenbankbestand suchen, individuelle Listen erstellen, Daten drucken und exportieren. Anwendungshinweise sind auf der letzten Seite des Buches (S.112) zu finden.

Da Vorarlberg mit der Nordostschweiz zoogeographisch zum Teil in die gleiche Kategorie gehört, und weil zahlreiche Einzelheiten des Inhaltes auch als allgemein gültig angesehen werden können, ist die Anschaffung der Roten Liste gefährdeter Schmetterlinge Vorarlbergs auch für Schweizer Lepidopterologen und Naturschützer, darüber hinaus aber sogar für solche Fachleute im ganzen Mitteleuropa, durchaus zu empfehlen.

Es bleibt uns nur von Herzen zu wünschen, dass bei der praktischen Anwendung dieses Büchleins genauso viel Begeisterung und Tatendrang aufgebracht wird, wie dies beim Verfassen der Fall sein musste. Andernfalls ist damit zu rechnen, dass die Rote Liste der gefährdeten oder verschollenen Schmetterlinge Vorarlbergs in 100 Jahren viel länger ausfällt!